

Zu Punkt der Tagesordnung

Interfraktioneller Antrag		0325/2012 öffentlich 02.05.2012
Datum	Gremium	Antragsteller/in
Ö 10.05.2012	Ratsversammlung	Ratsherr Hanns, SPD-Ratsfraktion Ratsfrau Günther, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsfrau Danker, SSW
Betreff: Änderungsantrag zu: Homophobie bekämpfen!, Drs. 0253/2012		

Antrag:

Der Antrag erhält folgende Fassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen gegen Homophobie/Heterosexismus auf der Grundlage der im März 2012 vorgelegten Konzeptskizze (0115/2012) umzusetzen.

Dabei werden zunächst Maßnahmen berücksichtigt, die unter den Punkten 2 bis 4 in der Konzeptskizze dargestellt werden.

Es handelt sich im Einzelnen um:

- Kompaktfortbildung für Kieler Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen und Fachkräfte aus der offenen Mädchen- und Jugendarbeit zum Thema „Antidiskriminierung mit dem Schwerpunkt Homophobie“ in 2012.
- Fortbildung für Peer-Education, Projekt „Jugendliche informieren Jugendliche“
- Kampagne an ausgewählten Kieler Schulen, den Einrichtungen der offenen Jugend- und Mädchenarbeit und den Jugendverbänden in Kiel unter dem Motto „Schule ohne Homophobie . Schule der Vielfalt“
- Einrichtung einer Projektkoordination auf der Grundlage der Konzeptskizze Homophobie der Verwaltung.

Die als Schritt 1 vorgesehene Maßnahme der Erstellung einer Internetseite ist nachrangig ab 2013 durchzuführen. Teile der Maßnahmen können aus den Mitteln des Programms „Vielfalt tut gut. Kieler Jugend für Toleranz und Demokratie“ finanziert werden, sofern dies gemäß der bisherigen Vergabekriterien möglich ist. Darüber hinaus bestehende finanzielle Bedarfe sind anderweitig zu finanzieren, z. B. durch nicht verbrauchte Mittel des eben genannten Programms. Die Verwaltung legt geeignete Vorschläge zu den nächsten Sitzungen des Jugendhilfe-Ausschusses und des Ausschusses für Schule und Sport vor.



*Your complimentary
use period has ended.
Thank you for using
PDF Complete.*

[Click Here to upgrade to
Unlimited Pages and Expanded Features](#)

ein Phänomenen bezeichnet, das wie Rassismus,
unbezogene Menschenfeindlichkeit gehört.

Seit Bestehen des Programms Vielfalt tut gut, Kieler Jugend für Toleranz und Demokratie ist
der Bereich Homophobie noch nicht berücksichtigt worden.

Zugleich ist ein Anstieg homophober Gewalt gerade an Schulen festzustellen.

Mit Haki eV steht ein kompetenter Partner für die Umsetzung der Aktivitäten zur Verfügung.

Gez. Ratsherr Volkhard Hanns

f.d.R.

Gez. Ratsfrau Katja Günther

f.d.R.

Ratsfrau Antje Danker